



## „Service im Dorf“ –Projektinformation

Das Modellprojekt „Service im Dorf“ soll in ausgewählten Modelldörfern der Gemeinden Nuthe-Urstromtal, Niederer Fläming, Niedergörsdorf, dem Amt Dahme/Mark und den Städten Baruth/Mark und Jüterbog (hier die Ortsteile) herausfinden und darstellen, inwieweit die Errichtung oder die Stärkung von vorhandenen „Servicestellen“ in ausgewählten Modelldörfern der südlichen Gemeinden des Landkreises Teltow-Fläming die Versorgung im ländlichen Raum verbessern kann. Im Ergebnis erhält jedes Modelldorf ein Handbuch mit Empfehlungen für die praktische Umsetzung.

Was verbirgt sich hinter „Service im Dorf“? Viele Menschen, besonders Ältere und solche mit eingeschränkter Mobilität, wünschen sich den „Laden“ wieder ins Dorf zurück. „Laden“, das heißt heute: Angebote an Waren des täglichen Bedarfs und an kommerziellen Dienstleistungen wie Post und Reinigungsannahme. Aber auch Verwaltungsdienstleistungen sowie die Vermittlung kultureller und touristischer Angebote, Dienstleistungen im Gesundheitsbereich oder soziale Angebote sind gefragt. Der „Laden“ als Treffpunkt - als lebendiger Mittelpunkt des Dorfes. Natürlich maßgeschneidert und unter Einbindung vorhandener Infrastruktur ohne dabei künstliche Konkurrenzsituationen zu erzeugen.

Der erste Schritt im Rahmen der Umsetzung des Projektes beinhaltete die Grundlagenermittlung bezüglich der Bevölkerungsentwicklung und der vorhandenen Infrastruktur/ Serviceangebote in 105 Dörfern. Hierbei wurden vorhandene Daten genutzt und auf Grund der Einwohnerzahl, Entfernung zu zentralen Orten und Interessenbekundungen 51 Dörfer ausgewählt und näher betrachtet. Für diese Orte haben wir das Serviceangebot in den Dörfern untersucht, die Zwischenergebnisse den Bürgermeistern vorgestellt und pro Kommune 2-4 Modelldörfer auf Grundlage des vorhandenen Potenzials und der eingegangenen Interessenbekundungen ausgewählt, die wir im nächsten Schritt detailliert betrachten werden. Nach den Ortsterminen mit Ortsvorstehern, engagierten Unternehmern, Bürgern und Vereinen in 20 Dörfern werden letzten Endes daraus maximal 6 Modelldörfer ausgewählt, in denen das Projekt im Jahr 2011 fortgesetzt wird.

Die Lokale Aktionsgruppe „Rund um die Flaeming- Skate“ e.V. hat unterstützend für die Umsetzung des Projektes das Beratungsunternehmen ‚complan Kommunalberatung‘ beauftragt. Als Partner aus der Wissenschaft arbeitet ‚Taurus pro –, ein Institut an der Universität Trier an diesem Projekt mit.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an das Regionalmanagement der LAG „Rund um die Flaeming-Skate“ e. V. unter den Rufnummern (03371) 40 13 78/ 40 12 47 oder per E-Mail unter [info@lag-flaeming-skate.de](mailto:info@lag-flaeming-skate.de).

---

Die Gemeinschaftsinitiative LEADER wird gefördert durch die  
Europäische Union und das Land Brandenburg



EUROPÄISCHE UNION  
Europäischer Landwirtschaftsfonds  
für die Entwicklung des  
ländlichen Raums

